Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bauwesen in Stein a. Rh. Hier wird von einer Anzahl Liegenschaftsbesitzer an der Blaurockstraße eine Motion eingereicht, die den Zweck hat, den Stadtrat einzuladen, beforderlichft ein rationelles Projekt für eine Ranalisation der Blaurocfftrage der Gemeinde vorzulegen. Die unhaltbaren Zuftande der Ab-laufverhältniffe des Abwassers der Neubauten an dieser Straße laffen den Zweck der Motion als eine gebieterische Notwendigkeit erscheinen. Dem Stadtrat wird die ihm zugedachte Aufgabe wesentlich erleichtert dadurch, daß die Motionäre schon eine direkte Eingabe an den Stadtrat gemacht und darin ichon eine Summe von etwa 1600 Fr. Beitrag an die Kanalisation, die etwa 4000 Fr. kosten dürfte, gezeichnet haben. Außerdem 4000 Fr. koften dürfte, gezeichnet haben. Außerdem wird man dann noch von den jeht nicht beteiligten Intereffenten ein Anschlußgeld verlangen können, wodurch nochmals im Laufe der Jahre rund 2000 Fr. aus Privatmitteln zusammenkommen werden. In Tat und Wahrheit hatte die Gemeinde also höchstens einen Drittel der Koften direkt zu zahlen, mas angesichts der jetzigen und zukunftigen Bedeutung des Blaurockes als Baugelände nicht zu viel fein dürfte.

Neues Bahnhofgebäude in Gais. Der Verwaltungsraf der Appenzeller Straßenbahn hat ein Projekt für den Bau eines neues Bahnhofes in Gais gutgeheißen, das von Herrn Architekt Cuttat in St. Gallen stammt.

Gemeinnützige Baugesellschaft St. Gallen. Der Große Gemeinderat hat die Anträge des Stadtrates betreffend die Unterstützung gemeinnütziger Baugesellschaften und finanzielle Beteiligung der Stadt an der Gesellschaft sur Eigenheime durch Uebernahme der Hypotheken zweiten Ranges dis auf 90% des Schatzungswertes angenommen.

Es handelt sich dabei um ein Projekt von 50 Ginfamilienhäusern, die auf dem in der Gemeinde Tablat gelegenen "Waldgut" am Wienerberg erstellt werden sollen und von denen bereits zwanzig im Rohbau vollendet find. Bei einem Gefamtkoftenvoranschlag von Fr. 700,000 ergeben sich durchschnittlich auf ein Haus Fr. 14,000 Fr. Kosten. Ein Teil der Häuser wird etwas billiger zu stehen kommen, ein anderer dagegen nicht unwesentlich teurer. In dem mit der Vereinigung geschlossenen Bertragsentwurf stipuliert indessen der Stadt-rat ausdrücklich, daß die Erstellungskosten eines Einfamilienhauses — nur solche dürfen nach den Statuten erstellt werden — den Betrag von 20,000 Fr. nicht überschreiten dürfen. Für das Hypothekardarlehen fordert die Gemeinde einen Zinsfuß von 41/4 %, was für die Genossenschaft eine außerordentlich günstige Möglichkeit der Geldbeschaffung bedeutet. Dazu kommt noch eine jährliche Tilgungsquote von mindestens 1%. stierenden, durch Hypotheken nicht gedeckten $10^{\circ}/_{\circ}$ des Kaufpreises müssen von den Genossenschaftern als Anstallung geleistet werden. Ausschliche Bestimmungen des Vertrages bezwecken namentlich den Ausschluß der Spekulation und bieten wohl eine hinreichende und umsaffende Garantie gegen sie, vorab durch das Mittel eines Vorkaufsrechts zugunsten der Genossenschaft und der Gemeinde. Unter der Voraussetzung, daß die Belehnung auf erste Hypothek bis auf 65 % geht, berechnet der Stadtrat für die zweite Hypothek noch eine Gesamt-summe von 170,000—180,000 Franken.

Wasserbohrungen in Straubenzell (St. Gallen). Nach Abschluß der Bohrversuche und der Dauerpumpen im Breitseld wird die Baukommission beaustragt, auf zwei verschiedene Arten weitere technische Gutachten und Boranschläge für die Ausführung der Grundwasserversorgung einzuholen.

Bauwesen im Nargan. Rheinfelden. Das letztlährige Hochwasser hat auch hier großen Schaden ange-

richtet, indem die Ufer, namentlich in der Gegend des Hotel des Salmes unterwühlt und die Geländer zum Teil weggeriffen wurden. Die unhaltbaren Zuftande beschäftigten nun letten Sonntag die Einwohnergemeindeversammlung, indem der Gemeinderat im Einverständnis mit der Baukommission vorschlug, zwischen dem Messer-turm und dem Grand Hotel des Salmes eine Quartier-anlage herzustellen. Die Kosten derselben wurden auf 35,000 Fr. veranschlagt; davon hat Herr Dietschy zum Hotel des Salmes einen Beitrag von 10,000 Fr., Herr Habich-Dietschy einen solchen von 3000 Fr., der Bund 2600 Fr. und der Kanton Fr. 2400 zugesichert, so daß die Gemeinde Rheinfelden noch 17,000 Fr. zu decken hat. Gegen die Quaianlage mit senkrechten Stützmauern erhob sich namentlich Herr Fürsprech Doser, der analog der Userbauten in Basel schräg ansteigende Schutzmauern verlangte, mit seinem Vorschlag aber nicht durchdringen fonnte. Mit Recht machte er darauf aufmerksam, daß auch die weiter oben bei der "Rheinluft" vorgekommenen Uferschädigungen eines Uferschukes bedürfen. Hoffentlich wird der beliebte Rheinweg durch die beschloffene Quaianlage und eine besserr Beleuchtung eine neue Attraction erhalten. Sodann beschloß die Versammlung die Anlage einer größern Kanalisation vom neuen Besterstätzt einer größern Kanalisation vom neuen Besterstätzt einer zirksspital bis an den Rhein hinab. Un die Rosten, die zu 14,000 Fr. veranschlagt sind, leistet der Bezirksspitalverein 8000 Franken.

Schulhausneubau Birrenlauf (Aargau). Die Gemeinde hat den Bau eines neuen Schulhauses beschloffen. Das alte Schulhaus soll zum Berkaufe kommen und wird wahrscheinlich zu Arbeiterwohnungen eingerichtet.

Verschiedenes.

Hotelbrand. In Finhaut (Wallis) brannte Samstag morgen 4 Uhr das Hotel "Beau Sejour" vollständig nieder. Verunglückt ist niemand. Das Hotel, das verssichert war, hatte 5 Stockwerke und zählte etwa 60 Vetten. Die Jugend von Finhaut war am Freitag abend im Hotel zum Tanz versammelt anläßlich des Festes des Schutzheiligen. Das Feuer brach vermutlich in der Küche aus.

Rhein—Rhone-Schissahrt. Die vom Gemeinderat Biel auf Donnerstag abend ins Rathaus einberusene öffentliche Versammlung zur Besprechung der Khein—Rhone-Schiffahrt war von ungefähr 300 Mann besucht. Nach Vorträgen von Ingenieur Autran (Genf), Obersingenieur Lüchinger (Zürich) und Dr. J. Bertschinger (Lenzburg) wurde einstimmig folgende Resolution gefaßt: Der Gemeinderat von Biel, der Handels und Industriesverein, der technische Verein, Verkehrsverein, der Handels und Gewerbeverband und die kantonale Handels und Gewerbedermmer erklären sich bereit, die Jnitiative zur Gründung einer kantonalen bernischen Sektion des Rhone—Rhein-Schiffahrtsverbandes mit Sig in Viel an die Hand zu nehmen, und durch sinanzielle und moralische Mithilse das Stadium dieser Frage zu ermöglichen.

Wasserweg Mülhausen—Lyon via Schweiz. In Neuenburg hielt Savoie-Betitpierre einen Vortrag über die zufünftige schweizerische Binnenschiffahrt Basel-Genf. Aus den interessanten Daten ragen besonders jene hervor, daß der Wasserweg Mülhausen—Lyon durch die Schweiz auf etwa 65 Mill. Fr. zu stehen kommt, während Mülhausen-Lyon durch Frankreich allein 130 bis 140 Mill. Fr. kosten würde. Der Wassertransport Basel—Genf würde 6 Tage beanspruchen.

(Korr.) Die Renbautenschuld der Stadt Zürich hat fich durch die in den beiden letzten Jahren gemachten

GEWERBENUSEUM WINTERTHUR Mückschläge um rund Fr. 3,500,000 vermehrt. Gemäß dem im Jahre 1897 aufgestellten, vom Regierungsrat genehmigten Tilgungsplane, der auf Ende 1922 eine Neubautenschuld von 17 Mill. Fr. vorsieht, dürfte die Schuld auf Ende 1909 Fr. 10,686,558 betragen. Laut Rechnung stellt sie sich Ende des Jahres 1909 auf Fr. 9,034,895, steht also nur noch um rund Fr. 1,650,000 günstiger, als nach dem Tilgungsplane zulässig wäre.

Die Rechnung im außerordentlichen Verkehr brachte im Jahre 1909 einen Kückschlag von Fr. 1,921,868 (hergeleitet aus: Außgaben — Fr. 4,040,845, Einnahmen Fr. 569,056, Verzinsung der Kückschläge Fr. 266,738, Beitrag aus dem ordentlichen Verkehr Fr. 1,516,659).

"Elektrisches" aus Volken (Zürich). Laut "Bolksblatt" soll es mit dem Elektrischen in Bolken über Erwarten rasch vorwärts gehen. Man fand nämlich, daß es in landwirtschaftlichen Berhältnissen von Vorteil sei, wenn die Installierung noch während der Wintermonate, bevor die Feldarbeiten beginnen, ausgeführt werden könne. Nun wurde an die Leistung eines Beitrages an die Steckkontakt-Leitung die Bedingung geknüpst, daß dis 1. März die Gemeinde mit Kraft und Licht versehen sein müsse.

Außer der Straßenbeleuchtung wird das Licht fast in allen Häusern eingerichtet und weil Volken nicht über Wafserhochdruck verfügt, scheint auch die Anschaffung einer ganzen Reihe von Motoren zum Futterschneiden und Dreschen zc. in Aussicht genommen zu sein.

Wassertandsfernmesser-Apparat. Als die politische Gemeinde Lichtensteig lettes Jahr beschloß, die Wasserzuleitung zu erweitern, nahm sie auch gleichzeitig einen Antrag auf Erstellung eines Wasserstandsfernmesser-Apparates an. Dieser ist nun in Betrieb; er bezweckt, an zwei Kontrollstellen jeweilen den Stand des Wassersvorrates im Reservoir anzuzeigen. Wenn durch irgend einen undemerkten Zusall (3. B. durch einen Röhrendruch 2c.) der Wasservorrat außerordentlich schnell erschöpft ist bezw. verloren geht, so kündet ein Alarmsignal an, daß irgend ein Ablauf entstanden sei oder im Zulauf des Quellwassers ein Unterdruch bestehe. Der Apparat wurde von der Firma Kittmeyer in Thalwil erstellt.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Berkanse, Tausch: und Arbeitsgesuche werden unter diese Aubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen

Fragen.

1337. Wer mare Abgeber von 55, eventuell 60 mm trocener, gedämpfter Rußbaumbretter? Schriftliche Offerten direkt an J. Bietenholz, Pfäffikon (Zürich).

1338. Ber liefert "Grude-Erde" oder "Grude Kohle", ein sandartiger Dauerbrennstoff für gewöhnsiche Beheitung von Zummeröfen? Geruchloser Verbrenn- Prozes und leicht brennend. Gütige Antworten unter Chiffre B 1338 an die Exped.

1339. Wer liefert Hagenbuchen-, Linden-, Erlen-, Kirschund Nußbäume, rund und geschnitten? Detaillierte Offerten unter Chiffre W 1339 an die Exped.

1340. Wer ist Lieferant von Ampère-Messern und Bleissicherungen bis zu 75 Amp. Stromstärke? Offerten unter Chiffie M 1340 an die Exped.

1341. Wer hatte einen zirka 15 HP Drehstrommotor zu verkaufen? Derselbe muß noch nicht alt und in gutem Zustande sein. Offerten mit Preisangabe und System unter Chiffre W 1341 an die Exped.

1342. Wer ift Lieferant von Linealen in verschiedenen Dicken und Längen, roh, von Ahornholz? Benötigendes Quantum jährlich einige tausend Stück. Billigste Offerten an H. Spörri, z. Mühle, Fischenthal.

1343. Wer wäre Lieferant von 1—2 Wagen trodenen Föhrenbrettern, nur prima Qualität, 36—70 mm start? Offerten unter Chiffre R 1343 an die Exped.

1344. Belche Firma in der Schweiz liefert gedämpfte Buchenbretter, Ia. Qualität, 5 cm dick, in Längen von 6,80 m bis 7 m, gut ofengedörrt? Offerten unter Chiffre M 1344 an die Erped.

1345. Wer liefert gebrochenen Kies und Sand in Waggonladungen? Offerten unter Chiffre Z 1345 an die Exped.

1346. Wer hätte einen gebrauchten Ziegelabschneibetisch, Spstem "Rueh", billig und mit Garantie abzugeben? Offerten an die Briqueterie Villars sous Yens près Morges.

1347. Ber liefert sauberes Bitch-pineholz in Stärken von 36—60 mm Dicke? Offerten an Fr. Krämer, mechan. Glaserei, Rheineck (St. Gallen).

1348. Welche Firma liefert gelben Muschelkalk zur Amsteteinfabrikation? Offerten unter Chiffre S 1348 an die Exped.

1349. Wer liefert Ia. braume Rußbaumftäbe von 6 cm aufwärts breit und 30 cm aufwärts lang, 27—30 mm dick? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre E 1349 an die Exped.

1350 a. Wer hätte zirka 60 m 30—35 cm und zirka 20 m 22 cm Lichtweite ältere genietete Röhren mit Flanschen und Dichtung billig abzugeben mit Garantie? b. Hätte jemand vielleicht einen ältern, eisernen, 10—12 m langen Sägewagen abzugeben? Offerten unter Chiffre H 1350 an die Exped.

1351 a. Wer liefert Schaufel-, Pickel- und Hammerstiele en groß? b. Wo wäre eine schöne Partie Ahorn- und Eschenstämme zu kaufen? Gest. Offerten unter Chiffre B 1351 an die Expedition.

1352. Ber liefert Rohöl Motoren, wie start können solche gebaut werden und wo können solche im Betriebe gesehen werden?

1252 Molcha Sinne liefent Stanzon für Sägablätter?

1353. Welche Firma liefert Stanzen für Sägeblätter? Offerten unter Chiffre D 1353 an die Exped.

1354. Wer hat gut erhaltene, starke Kehlmaschine, sowie auch gut erhaltene Bandsage zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe an Hornung, Bantigerstraße 12, Bern.

1355 a. Darf von ofengetrockneten tannenen Riemen ein fugenfreier Fußboden erwartet werden; sind Fugen von 5—8 mm nach 3 Monaten zuläffig und was darf eventuell vom Erfteller aerlangt werden? Für gest. Auskunft besten Dank? b. Wer hätte eine kleine Packpresse abzugeben?

1356. Wer erstellt oder liefert große Heizerschaufeln aus Aluminium für Holzspäneseuerung? Weil ganz großes umd tiefes Format gewünscht wird, ist eine Schaufel aus Stahlblech zu ihmer

1357. Wer hätte abzugeben: 1-Gisenschere für Kraftbetrieb, bis zirka 15 mm Flacheisen schneibend, evensuell auch kombiniert mit Rundeisen- und Fassoneisenschneiber, sowie eine kleinere Exzenterpresse für Kraftbetrieb? Beide Maschinen können gebraucht, aber noch in gutem Zustande sein.

1358. Ber liefert gepreßte Holzornamente? Offerten unter Chiffre B 1358 an die Exped.

1359. Wer liefert Spaltlederausschnitte, beibseitig geschwärzt, Größe nach speziellen Angaben? Offerten unter Chiffre M 1359 an die Exped.

1360. Wer könnte 2-3 Waggon schöne Ahornklöße gegen Barzahlung liefern? Offerten mit Preisangabe an Ib. Indermaur, Drechsler, Berned (Rheinthal).

1361. Welche Holzhandlung kann sofort 5—6 m³, eventuell einen Waggon Ia. Föhrenbretter, 75 mm dick, 5—6 m lang, abgeben? Gefl. Offerten unter Chiffre B 1361 an die Exped.

